

Larry Johnson: Golfstaaten im Wandel – USA raus, China/Russland rein?

Vollständiges Interview ansehen: <https://www.youtube.com/live/qShS2y0N9Ys?si=mrAytN9iv7mXdkmy>

Folge mir: Substack: https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page

X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Die neuesten Nachrichten sind, dass die iranische Delegation – also der Parlamentspräsident, zusammen mit dem Chef der iranischen Zentralbank und dem Außenminister – sich in Katar aufhält. Es geht um die eingefrorenen iranischen Vermögenswerte. Was wissen wir darüber? Und Donald Trump hat einen sehr langen Beitrag auf seiner Plattform Truth Social veröffentlicht. Ich weiß nicht, er erzählte da eine riesige Geschichte darüber, wie großartig dieses Abkommen sei und dass er selbst es eingefädelt habe. Manche Länder sind damit gar nicht glücklich, andere sind Teil davon. Und eines der erstaunlichen Dinge, die er erwähnt hat, war, dass Iran Teil der Abraham-Abkommen werden soll. Das ist also das, was hier gerade passiert. Der Mann verliert einfach völlig den Überblick. Wie schätzen Sie die aktuelle Situation zwischen Iran und den Vereinigten Staaten ein? Wir werden gleich noch über andere Themen sprechen, aber wenn es um dieses Abkommen geht, um die Verhandlungen zwischen Iran und den USA – was passiert da im Moment?

#Larry

Also, Iran ist an den Verhandlungen beteiligt. Es sind die Vereinigten Staaten, die im Grunde gegen sich selbst verhandeln. Das ist das Problem. Denn da gibt es diese zionistische Lobby, die völlig durchdreht. Als das am Samstag bekannt wurde – und ich habe gestern Abend darüber geschrieben – war die Reaktion überall extrem negativ. Trump steht da also vor einem ziemlich steilen Anstieg. Und das israelische Kabinett ist überhaupt nicht kooperativ. Die sagen nicht: „Oh, großartig, das sind gute Nachrichten.“ Nein, sie sind dagegen. Ich denke, Trump verschafft sich einfach etwas Zeit, bis das Eid-Fest vorbei ist, und dann wird er wieder angreifen. Es ist verrückt. Aber wissen Sie, in den Medien wird das ständig hin und her gedreht: Mal heißt es, Iran müsse noch warten, bis die Sanktionen gelockert werden, und dann wieder, die Lockerung stehe unmittelbar bevor.

Werden die Vermögenswerte eingefroren oder freigegeben? Nein, sie bleiben eingefroren. Yves Smith hat mich auf etwas hingewiesen, das ich übersehen hatte, und ich glaube, sie hat völlig recht. Trump kann die Sanktionen nicht einfach im Alleingang aufheben, weil ein Teil dieser Sanktionen durch Gesetze des Kongresses verhängt wurde. Er kann also nicht einfach sagen: „Ach egal, ich

halte mich da nicht dran.“ Er muss den Kongress dazu bringen, diese Sanktionen aufzuheben. Das Ganze ist also deutlich komplizierter, als es auf den ersten Blick aussieht. Sicher ist, dass der Iran zumindest genau weiß, was er will – und er wird an diesen grundlegenden Positionen festhalten. Er wird auf einer Aufhebung der Sanktionen und auf der Rückgabe der eingefrorenen Vermögenswerte bestehen.

Und wenn – also, soweit Doha da überhaupt beteiligt war – ich wusste gar nicht, dass Doha bei den Sanktionen, also beim Einfrieren von Vermögenswerten, eine Rolle gespielt haben könnte. Der andere Ort, an den man dann schauen müsste, wäre Dubai, in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Ich bin mir sicher, dass sie dort eine beträchtliche Menge iranischer Vermögenswerte eingefroren haben. Ich glaube, das hier ist leider nur eine Ruhephase. Ich sehe einfach nicht, dass es in den Vereinigten Staaten den politischen Willen gibt zu sagen: Lasst uns den Krieg beenden, lasst uns eine Lösung finden. Die Haltung ist immer noch: Iran muss tun, was wir ihnen sagen – sonst. Diese Einstellung hat sich nicht geändert. Und solange das so bleibt, sehe ich auch keine grundlegende Veränderung, vor allem nicht, dass diese Länder den Abraham-Abkommen beitreten. Das wird nicht passieren. Die Israelis haben sich einfach als zu brutal erwiesen.

Also, wissen Sie, im Moment streiten sie sich in Israel untereinander. Gerade über Nacht hat Ben-Gvir darauf bestanden, dass sie anfangen sollen, jedes Gebäude im Libanon in die Luft zu jagen. Und wenn Bibi Netanyahu das schon für zu extrem hält, dann zeigt das, wie verrückt die Lage ist. Angeblich hat Netanyahu widersprochen und gesagt, nein, das werden wir nicht tun. Mein Gott, hat er da etwa endlich so etwas wie ein Gewissen entdeckt? Also ja, das ist Chaos. Und es ist auch wieder Marktmanipulation. Die Märkte, die heute geöffnet sind – in den USA ist ja wegen des Memorial Day-Feiertags geschlossen – aber die anderen Rohstoffmärkte weltweit, die offen sind, dort ist der Ölpreis gefallen. Frieden in Sicht? Ganz sicher nicht. Aber dieses ganze Theater rund um die Marktmanipulation bringt irgendjemandem offenbar eine Menge Geld ein.

#Nima

Es scheint, dass die eingefrorenen Vermögenswerte in Katar etwa elf Milliarden Dollar betragen, und genau darüber wird dort gesprochen. Larry, glaubst du, dass die katarische Delegation vorgestern Abend in den Iran gereist ist, um mit den Iranern zu sprechen? Ging es dabei um diese Verhandlungen über die eingefrorenen iranischen Vermögenswerte, oder war das etwas, das darüber hinausging?

#Larry

Nein, ich denke, es geht noch weiter als das. Pakistan arbeitet hinter den Kulissen mit Hochdruck daran, sozusagen die Führungsrolle für China und Russland zu übernehmen, um eine neue Sicherheitsarchitektur im Persischen Golf aufzubauen. Mir wurde gesagt, dass sowohl Katar als auch Saudi-Arabien im Grunde einfach genug von den Vereinigten Staaten haben. Sie glauben, dass diese Partnerschaft mit den USA ihnen mehr Risiken und mehr Kosten eingebracht hat. Deshalb würden

sie sich am liebsten davon lösen. Diese Gespräche laufen also bereits – darüber, wer welche Aufgaben übernimmt, wie die Sicherheit der einzelnen Länder gewährleistet wird, und das betrifft auch die wirtschaftliche Sicherheit. Es passiert also eine ganze Menge. Die gute Nachricht ist: Sie reden miteinander. Allein die Tatsache, dass diese hochrangige iranische Delegation nach Katar gereist ist, um dort mit den Führern zu sprechen, ist ein Zeichen dafür.

Weil Katar, von allen Ländern am Persischen Golf, ich denke, Katar hat den größten physischen Schaden an seiner wirtschaftlichen Infrastruktur erlitten – deutlich mehr als Saudi-Arabien. Einige der Aluminiumwerke und die Anlagen für verflüssigtes Erdgas sind schwer beschädigt worden. Und das ist keine Frage von ein paar Monaten Reparatur. Es geht wahrscheinlich um Jahre, bis sie wieder vollständig in Betrieb sind. Also ganz klar, sie erleiden im Moment erhebliche finanzielle Verluste. Deshalb, ehrlich gesagt, würde ich sagen: Ignorieren Sie, was Donald Trump dazu sagt. Er springt ständig hin und her und hat noch keinen klaren Plan. In einem Moment will er den Iran bombardieren, und im nächsten sagt er, sie sollen den Abraham-Abkommen beitreten.

#Nima

Das, was du über Smotrich erwähnt hast – er spricht davon, dass man zum Beispiel in Dahia, also in Beirut, zehn Gebäude zerstören müsse, als Antwort auf jede einzelne Drohne. Die Frage ist doch: Was machen diese Drohnen eigentlich mit Israel, dass man so verzweifelt auf sie reagiert? Zehn Gebäude als Antwort auf eine Drohne? Was soll das sein?

#Larry

Also, die Drohnen der Hisbollah zerstören Panzer, gepanzerte Fahrzeuge und töten viele Soldaten. Israel erleidet in diesem Krieg mit der Hisbollah mehr Verluste als im Jahr zweitausendsechs – ich denke, deutlich mehr. Und was den Verlust von Fahrzeugen und Ausrüstung angeht, übertrifft das, was sie jetzt verlieren, wohl das, was sie in den Kämpfen in Gaza verloren haben. Israel hält die Zahlen zu den Verlusten sehr streng unter Verschluss, aber ich würde sagen, dass Israel in den letzten sechs Monaten der Kämpfe mit der Hisbollah tatsächlich mehr Opfer zu beklagen hat als in den drei Jahren zuvor in Gaza.

#Nima

Der Sprecher des iranischen Außenministeriums sagte Folgendes: Es gibt keine Mautgebühren, und es wird auch keine Mautgebühren in der Straße von Hormus geben. Aber Schiffe müssen eine Umweltabgabe in einem gemeinsamen System zahlen.

#Larry

Das ist doch ein Wortspiel. Man muss es „Maut“ nennen. Aber es ist keine Maut, es ist einfach eine Nutzungsgebühr. Wissen Sie, das ist so, als würden Sie nach Las Vegas fahren – da müssen Sie jetzt

eine Resort-Gebühr zahlen. Das ist im Grunde eine zusätzliche Steuer, aber sie nennen es eben Resort-Gebühr.

#Nima

Ja. Übrigens, die Chinesen benutzen das auch. Erinnerst du dich, noch bevor Donald Trump, also das Treffen zwischen Donald Trump und Xi – sie haben diesen Begriff verwendet. Es ist so eine Art Umweltgebühr, die wir an den Iran zahlen. Larry, Donald Trump scheint Druck auf die Golfstaaten auszuüben, damit sie ihre Beziehungen zu Israel normalisieren. Ich weiß nicht, ob das im Moment überhaupt erreichbar ist, weil der Krieg, meiner Meinung nach, noch nicht vorbei ist. Und es könnte neue Eskalationen in der Region geben. Er setzt sie unter Druck: Wenn ihr ein Abkommen zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten wollt, dann müsst ihr eure Beziehungen zu Israel verbessern oder normalisieren. Wie soll das Israel helfen? Wie soll das funktionieren? Ich sehe das nicht passieren, denn wir kennen ihre Haltung schon von vor dem Krieg. Sie haben gesagt, ohne einen palästinensischen Staat wird es keine Verbesserung ihrer Beziehungen zu Israel geben – wenn es überhaupt welche gibt, im Moment.

#Larry

Also, gestern – oder war's vorgestern – hatte Trump ja dieses Telefonat mit all den Golfstaaten, mit der Türkei und mit Ägypten. Und er brachte das Thema auf: „Also, wir unterschreiben dann die Abraham-Abkommen, oder?“ Und da war einfach Stille. Niemand sagte ein Wort. So nach dem Motto: Sag ihm bloß nicht, er soll sich verpfeifen, sonst rastet er aus – also lieber gar nichts sagen. Und er meinte dann nur: „Oh, interessant.“ Ja, das wird also nicht passieren. Die Zeit der Abraham-Abkommen ist vorbei. Und nach dem Massaker – es waren wohl mehr als hunderttausend palästinensische Männer, Frauen und Kinder, locker – kann ich mir nicht vorstellen, dass irgendeine Regierung am Golf, vielleicht mit Ausnahme der Vereinigten Arabischen Emirate, die Nerven oder den Willen dazu hat.

#Nima

Nein. Wenn du, Larry, die Schwierigkeiten ansprichst, mit denen wir gerade zu tun haben – geht es da darum, den Krieg auf allen Fronten zu beenden? Wird das die Straße von Hormus betreffen, oder steht etwas anderes im Vordergrund? Geht es um das iranische Atomprogramm? Denn heute Morgen hat das iranische Außenministerium erklärt, dass der Fokus im Moment darauf liegt, den Krieg auf jeder einzelnen Front zu beenden. Und wir wissen, dass das mit der israelischen Regierung, mit Benjamin Netanjahu, mit dem, was sie tun, unmöglich ist – wie wir schon besprochen haben. Sie bombardieren den Libanon, sie bombardieren Gaza, sie greifen Menschen im Westjordanland an.

#Larry

Ja, also, ich denke, das war eine der, sagen wir mal, unbeweglichen Forderungen des Iran. Es geht ja nicht nur darum, dass sie sagen: „Okay, ihr hört auf, uns anzugreifen, ihr hört auf, den Libanon anzugreifen, ihr hört auf, das palästinensische Volk anzugreifen.“ Die Vereinigten Staaten könnten das tatsächlich stoppen. Sie könnten Israel komplett den Stecker ziehen. Aber politisch wird das nicht passieren. Trump wird das nicht tun. Das heißt, der Krieg gegen die Palästinenser und gegen den Libanon wird weitergehen. Israel könnte das vielleicht ein bisschen zurückfahren, aber erinnern wir uns an Trumps Prahlerei, dass er Netanyahu kontrolliert und ihm sagt, er solle aufhören, den Libanon zu bombardieren. Und, bei Gott, dann würden sie aufhören, den Libanon zu bombardieren. Und was hat Israel seitdem getan? Sie bombardieren jeden Tag im Libanon.

Also, wissen Sie, solange Trump nicht wirklich ernst macht und das Verteidigungsministerium oder das Außenministerium anweist, die Hilfe zu kürzen, sie zurückzuziehen, Truppen und Berater abzuziehen, wird das Israel kaum beeindrucken. Nur dann könnten die Vereinigten Staaten ein Abkommen erzwingen. Wenn die Kämpfe aufhören würden und die Israelis grundsätzlich bereit wären, einen palästinensischen Staat anzuerkennen, ja, dann halte ich ein Abraham-Abkommen für möglich. Aber das wird nicht passieren. In Israel sind es die Zionisten, die immer noch davon reden, dass sie gerne eine neue Runde von Kämpfen mit dem Iran provozieren würden, um das dann auszunutzen, die Al-Aqsa-Moschee in die Luft zu sprengen und dem Iran die Schuld zu geben. In der Hoffnung, dass das einen Krieg zwischen dem Iran und der übrigen arabisch-muslimischen Welt auslöst – und damit den Weg freimacht, damit Israel den Dritten Tempel bauen kann.

Ich meine, das Ganze ist einfach völlig absurd. Ich weiß nicht, wie vertraut du mit der Tora bist – also dem Alten Testament, wie Christen es nennen. Als die Kinder Israels aus Ägypten flohen, wurden sie gewarnt: Macht euch keine geschnitzten Bilder. Macht nichts Physisches, das ihr anbetet. Das war das Gebot. Und dann, als Mose hinaufging, um die Zehn Gebote zu empfangen, und wieder herunterkam, hatten sie ein goldenes Kalb gemacht und beteten dieses Kalb an. Da zerbrach er sozusagen die erste Version der Gebote und ging noch einmal hinauf, um Version zwei zu holen.

Mein Punkt bei all dem ist folgender: Wenn man ins Buch Deuteronomium schaut, geht es darum, dass man diesen Tempel bauen soll – mit Seide, mit Gold, mit all diesen Verzierungen. Es ist voller Details darüber, wie man ein geschnitztes Abbild anfertigt. Und genau deshalb sage ich: Ich würde den Juden und den Christen sagen, euer Gott ist ziemlich verwirrt. Denn auf der einen Seite heißt es: Macht euch keine geschnitzten Bilder. Und dann folgt ein ganzes Kapitel, das sich liest wie ein Architekturmagazin – baut dies, schmückt das, trägt die Bundeslade hierhin und dorthin. Das ist doch alles ein einziges geschnitztes Bild. Und das Traurige daran ist, dass Menschen diesen Unsinn immer noch glauben – und auf dieser Grundlage bereit sind, andere Menschen zu töten, im Namen dieses Abbilds, das ihr Gott ihnen angeblich verboten hat zu erschaffen.

Sorry, aber sowas macht mich einfach wahnsinnig. Weil dann ganz vernünftige, gebildete Leute sagen: „Oh, der Tempel, ja, wir werden ihn unter den religiösen Juden wieder aufbauen.“ Und die sagen dann: „Ja klar, holt den Tempel zurück, dann kommt der Messias.“ Und die Christen sagen: „Ja, ihr habt ihn doch schon einmal getötet, wollt ihr, dass er nochmal kommt?“ Und so landen wir in

all diesen endzeitlichen Glaubensvorstellungen. Und die Muslime haben ihre eigenen. Ich wünschte einfach – mein einziger Gedanke in Bezug auf Religion ist: Wenn du glaubst, dass Gott der Schöpfer allen Lebens ist, dann respektiere, dass jeder um dich herum auch Teil von Gottes Schöpfung ist. Behandle sie auch so. Okay? Hört auf, euch gegenseitig umzubringen, einander verhungern zu lassen, euch zu verfolgen. Es reicht. Sorry. Das war deine religiöse Lektion für heute.

#Nima

Larry, Donald Trump hat in seinem letzten Beitrag gesagt, vielleicht gibt es ein oder zwei Länder, die dieses Abkommen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran nicht wollen. Welche Länder meint er damit? Israel und die Vereinigten Arabischen Emirate, oder? Ähm, nein, eigentlich glaube ich, er meint eher den Iran, ähm, und äh...

#Larry

Ich bin mir nicht sicher, wer sonst das tun würde. Such dir was aus – Katar, die Saudis. Ich glaube, die Saudis wären immer noch bereit, ein Abkommen mit Israel zu schließen.

#Nima

Wenn man sie sich über die Jahre anschaut, war das nie eine besonders prinzipientreue Truppe.

#Larry

Wow. Schon wieder gibt sich Trump einer Fantasie hin. Die Voraussetzungen für ein Abkommen sind da, aber dafür müssten die Vereinigten Staaten einige Zugeständnisse machen, die die zionistische Lobby nicht akzeptieren wird. Ich sehe nicht, wie er diese Lücke überbrücken will. Ich glaube nicht, dass er stark genug ist, um ihnen zu sagen: „Ach, haltet den Mund, ich ignoriere euch.“ Ich kann mir nicht vorstellen, dass er das tut.

#Nima

Ja, ich glaube, Lindsey Graham hat das gesagt. Er hat gepostet, dass ganz egal, was gerade zwischen Iran und den Vereinigten Staaten passiert, das Ergebnis für Israel katastrophal ist. Aber es gibt keine Möglichkeit, die Realität für Israel zu verändern.

#Larry

Genau.

#Nima

Wie soll Donald Trump das ändern? Es gibt doch gar keine Möglichkeit. Was soll das überhaupt heißen? Also, was wäre denn die Lösung in den Augen von Leuten wie Lindsey Graham?

#Larry

Also, das ist der andere Punkt dabei. Viele denken, das liegt nur an Bibi. Das Problem sei Bibi Netanyahu. Wenn wir Bibi einfach loswerden, dann wäre alles gut. Aber selbst wenn Bibi weg ist, bleibt das zionistische Problem bestehen. Und die Extremisten, die von Leuten wie Ben-Gvir und Bezalel Smotrich vertreten werden, sind leider eine sehr starke Minderheit. Wenn man sie aber mit anderen Teilen der Likud-Partei, also den Konservativen, zusammenzählt, dann stellen sie immer noch die Mehrheitsstimme in Israel. Es ist also nicht so, dass man sich vom Extremismus entfernt. Im Gegenteil, der Extremismus dominiert. Wie ich schon sagte: Selbst wenn Bibi geht, werden sich die politischen Entscheidungen nicht grundlegend ändern.

Das Problem, das Israel im Moment hat, sind die eigenen Grenzen seiner militärischen Stärke. Auch wenn sie behaupten, die Stärksten und Besten in der Region zu sein, denke ich, dass die gesamte Truppenstärke, selbst wenn alle Reservisten einberufen würden, bei etwa dreihundert- bis vierhunderttausend liegen würde. Im Moment, so wie ich es sehe, kommen sie mit rund neunzigtausend aktiven Soldaten aus – und das bringt sie schon an ihre Grenzen. Gleichzeitig sehen wir einen Anstieg der Suizide. Es geht also nicht nur um traumatische Hirnverletzungen, sondern auch darum, dass das Töten von Zivilisten und Kindern seinen Preis fordert. Es gibt immer noch viele israelische Soldaten, die ein Gewissen haben, die sehr wohl wissen, was richtig und was falsch ist.

Und sie werden von diesen Bildern verfolgt, von dem, was sie diesen Menschen antun. Es gibt einige in den israelischen Reihen, die völlig unmenschlich sind. Es ist ihnen egal. Sie vergewaltigen und morden, weil sie daran Gefallen finden. Wissen Sie, ich habe gerade gesehen, dass ein US-Bürger, der dort gekämpft hatte, zurückgekommen ist – und sich sofort das Leben genommen hat, als er wieder in den Staaten war. Also, sehen Sie, das passt zu dem, was damals mit der deutschen Wehrmacht passiert ist, der deutschen Armee, als sie in Polen einmarschierte, dann weiter in die Ukraine zog und unterwegs begann, Massenerschießungen von Juden durchzuführen.

Einer der Gründe, die damals zur Entwicklung von, wenn man so will, Gaskammern und anderen Methoden der Massenvernichtung geführt haben, war, dass die Soldaten psychisch zusammengebrochen sind. Die reguläre Armee war davon betroffen. Man brauchte also wirklich eine Armee von Fanatikern, die bereit waren, sich auf solches Verhalten einzulassen. Und genau dieses Phänomen sieht man jetzt auch bei den israelischen Verteidigungstreitkräften. Sie führen im Grunde gleichzeitig einen Krieg in Gaza und einen im Westjordanland. Offiziell nennt man es keinen Krieg, aber das ist es faktisch. Und dann gibt es noch den Krieg im Süden des Libanon, wo die Fähigkeiten der Hisbollah deutlich gewachsen sind. Der Einsatz dieser neuen FPV-Drohnen richtet dort erheblichen Schaden an.